

Pressemitteilung

Umdenken: Recyclingfähigkeit und Nachhaltigkeit werden für Konsumenten in Deutschland zu den wichtigsten Kriterien für ihre Verpackungsentscheidung

Eine repräsentative Umfrage von YouGov im Auftrag der Plattform weissblech-kommt-weiter.de bestätigt den starken Trend zu immer mehr Umweltbewusstsein in der deutschen Bevölkerung. Gleichzeitig schätzen die Verbraucher die Nachhaltigkeit von verschiedenen Verpackungsmaterialien oftmals noch falsch ein. Die neue Initiative weissblech-kommt-weiter.de will Konsumenten hier besser informieren.

„Ewiger Verpackungsmüll – nein danke“ – die Nachhaltigkeit von Verpackungen wird bei Verbrauchern in Deutschland immer mehr zu einem entscheidenden Faktor für ihr Konsumverhalten. Für 89 Prozent aller Befragten sind gute Umwelteigenschaften von Verpackungen wichtig, ebenso viele Verbraucher nannten die Recyclingfähigkeit als wichtige Eigenschaft bei ihrer Einkaufsentscheidung. Dies ist ein zentrales Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut YouGov im Auftrag der Plattform weissblech-kommt-weiter.de unter 1061 Befragten durchgeführt hat. Damit sind den Konsumenten Aspekte aus dem Bereich Nachhaltigkeit mittlerweile nahezu ebenso wichtig wie die klassischen Kaufeigenschaften „Haltbarkeit eines Lebensmittels“ (93 Prozent), „Geschmack“ (95 Prozent) und „Handhabung der Verpackung“ (88 Prozent).

Nach Ansicht der Konsumenten dürfte die Nachhaltigkeit bald sogar das dominierende Kriterium für Verpackungen sein. Knapp drei Viertel der Befragten (72 Prozent) gehen davon aus, dass die Umwelteigenschaften insbesondere bei Verpackungen zukünftig noch wichtiger werden.

Verbraucher legen nicht recycelbare Verpackungen zurück ...

Wie wichtig den Menschen die Nachhaltigkeit von Verpackungen mittlerweile ist, zeigt sich auch im konkreten Verhalten – sie entscheiden sich selbstbewusst um: Annähernd jeder zweite, knapp 45 Prozent, gab in der Umfrage an, ein Produkt im Supermarkt oder Discounter schon mal zurückgelegt zu haben, weil die Verpackung nicht recycelbar war. Weitere 30 Prozent der Befragten machen dies „gelegentlich“ oder sogar „häufig“.

Die Verbraucher entscheiden nicht nur bewusster, sie sind auch längst bereit, mehr für Verpackungen zu zahlen, wenn diese nachhaltiger sind. In der YouGov-Umfrage gaben 59 Prozent der Befragten an, sie wären bereit, höhere Preise für Produkte zu zahlen, wenn deren Verpackung die Umwelt weniger belastet und sie dadurch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten könnten. 13 Prozent würden sogar bis zu 10 Prozent mehr für eine umweltschonendere Verpackung ausgeben.

Und so kommt es, dass bei den Verpackungen für Langzeitlebensmittel 20 Prozent der Befragten die Weißblechdose präferieren. Nur sieben Prozent setzen dagegen auf Kartonverbundverpackungen und gerade mal zwei Prozent auf Plastik. Einzig die Glasverpackung mit Weißblechverschluss verfügt über eine noch höhere Akzeptanz (50 Prozent).

... und entscheiden sich für Weißblech statt Plastik

Einerseits minimieren wiederverwertbare Verpackungen die Abfallmenge. Andererseits werden wichtige Ressourcen geschont, da Verpackungen nicht komplett neu produziert werden müssen. Verbraucher entscheiden sich daher inzwischen bewusst für Verpackungsmaterialien, die diesen Kriterien entsprechen. Im Bereich der Recyclingfähigkeit ist Weißblech ungeschlagen – das Metall lässt sich immer und immer wieder stofflich verwerten. Bei der Wahl zwischen zwei gleichen Produkten mit identischem Preis würden 62 Prozent der Konsumenten zur Weißblechverpackung greifen – nur 14 Prozent würden sich für die Kunststoffverpackung entscheiden. Die Medienberichterstattung zur Problematik von Plastikabfällen in den Weltmeeren hat bei 67 Prozent aller Verbraucher sogar dazu geführt, dass sie angeben, weniger oder gar keine Produkte in Kunststoffverpackungen mehr zu kaufen.

Wie gut das Weißblech-Recycling in Deutschland funktioniert, wissen allerdings bisher nur die wenigsten Verbraucher. So schätzen die Konsumenten, dass die Recyclingquote von Weißblech nur bei 55 Prozent liegt. Der tatsächliche Wert liegt mit 91 Prozent deutlich darüber (Quelle: Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung gvm). Aufklärung ist daher umso wichtiger. Zumal Weißblech europaweit das am meisten recycelte Verpackungsmaterial ist.

Dass Lebensmitteldosen, Kronkorken oder Verschlüsse aus Weißblech in der gelben Tonne bzw. im gelben Sack entsorgt werden, wissen immerhin 70 Prozent der Befragten. Aber nur 47 Prozent der jüngeren Befragten können das richtig angeben.

Neue Plattform Weißblech-kommt-weiter.de soll aufklären

Die Umfrage zeigt: Vor allem jüngere Menschen wissen viel zu wenig über das Material Weißblech und seine nachhaltigen Vorteile.

Wird den Befragten die Tatsache mitgeteilt, dass Weißblech ohne Qualitätsverlust zu annähernd 100 Prozent recycelt werden kann, zeigt sich die Mehrheit positiv beeindruckt (85 Prozent). 79 Prozent der Befragten animiert das sogar, beim Einkauf öfter zu Weißblech als Verpackung zu greifen.

Die Plattform weissblech-kommt-weiter.de hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Verbraucher über die Nachhaltigkeit von Weißblech aufzuklären und ihnen klare Fakten und Informationen zum geschlossenen Recyclingkreislauf von Stahl an die Hand zu geben.

Mehr Informationen gibt es auf www.weissblech-kommt-weiter.de

Über die Umfrage:

Die Umfrage wurde vom Meinungsforschungsinstitut YouGov im Auftrag der thyssenkrupp Rasselstein GmbH durchgeführt. 1061 Personen aus verschiedenen Einkommensklassen wurden befragt. Das Alter der Befragten liegt zwischen 18 und über 55 Jahren.

Pressekontakt

Marco Cabras
newskontor – Agentur für Kommunikation
Tel.: 0211 863 949 22
E-Mail: info@weissblech-kommt-weiter.de